

NACHRICHTEN

KREISTAG

Ausschüsse tagen am Montag

Bodenseekreis - Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Gesundheit sowie des Jugendhilfeausschusses stehen am Montag, 2. November auf dem Programm. Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit tagt ab 15.15 Uhr in der Ludwig-Roos-Halle in Friedrichshafen-Ettenkirch. Auf der Tagesordnung stehen laut Kreisbehörde unter anderem die soziale Betreuung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften, die Evaluation und Fortschreibung des Integrationsplans, ein Bericht zur Versorgungssituation von Senioren und ein Bericht über das Modellprojekt zur Erprobung des Bundesteilhabegesetzes. Der Jugendhilfeausschuss tagt ab 17.15 Uhr zu den Themen Beratungsstelle Morgenrot, Kindertagesbetreuung 2020 im Bodenseekreis sowie Ergebnisse der Kommission Kinderschutz des Landes Baden-Württemberg.

FÜR ABONNENTEN

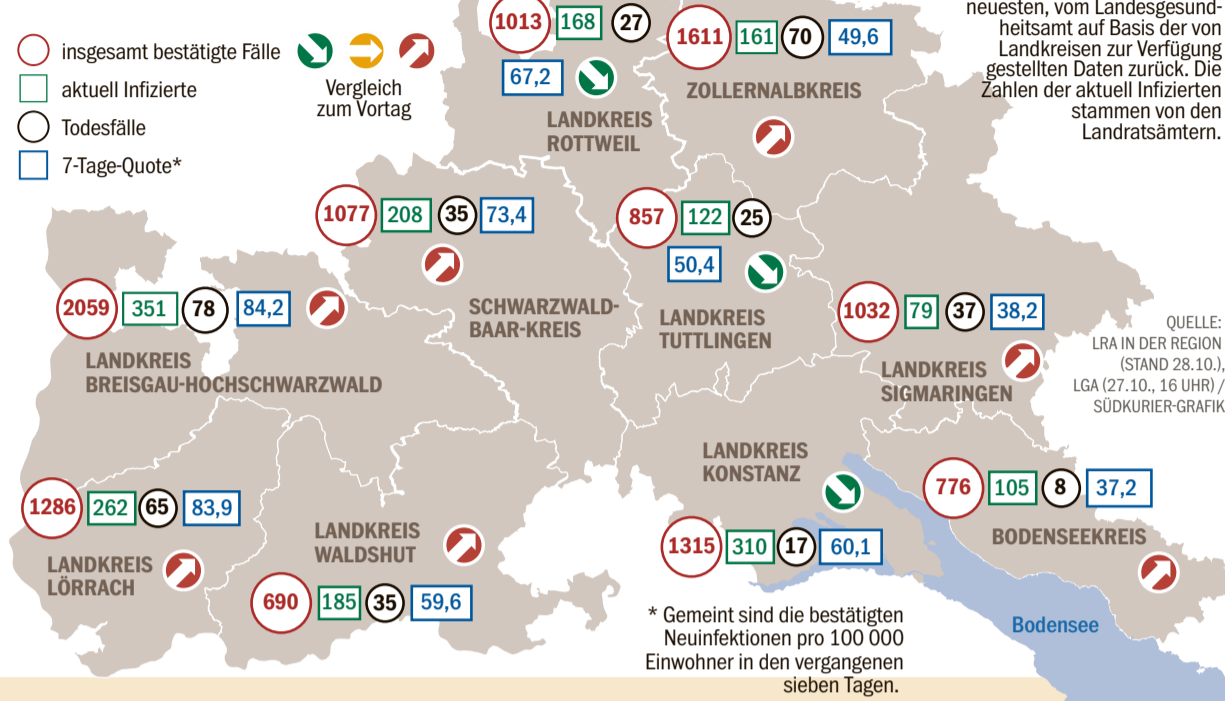
Wussten Sie, dass Sie als SÜDKURIER-Abonnent der gedruckten Tageszeitung zusätzlich alle Informationen aus Ihrer Heimat und der Welt online lesen können? Für nur 99 Cent im Monat profitieren Sie von exklusiven Reportagen, Videos und Bildern. Nutzen Sie zusätzlich zu Ihrer gedruckten Tageszeitung die **SÜDKURIER Online-App** auf Ihrem Smartphone sowie **SÜDKURIER Online** im Web. Anmelden geht ganz einfach: Das Angebot für nur 99 Cent finden Sie unter www.sk.de/digital-upgrade. Bei Fragen helfen die SÜDKURIER-Mitarbeiter im Kundenservice unter der Telefonnummer 0800/880 8000 (gebührenfrei) gerne weiter. (sk)

AUSEINANDERSETZUNG

Mann wird mit Dachlatten bedroht

Lindau - Auf der Lindauer Insel kam es am Montagabend laut Mitteilung der Polizei zu einer Auseinandersetzung. Ein Mann rief bei der Polizei an und teilte mit, er werde von zwei Männern mit Dachlatten bedroht. Nachdem der Geschädigte die Polizei verständigt hatte, flüchteten die Tatverdächtigen nach Angaben der Polizei zum Bahnhof. Dort fassten die Beamten einen der Tatverdächtigen, der andere wurde später an seinem Wohnort festgenommen. Einer der Täter stand unter erheblichem Alkoholeinfluss.

Corona: So ist die Lage in der Region



Corona-Ticker

Im Kreis Ravensburg sind seit der Meldung vom Vortag 29 Neuerkrankungen und 14 Gesundheitsmeldungen zu verzeichnen. Die Zahl der Infizierten liegt derzeit bei 294 Fällen, die 7-Tage-Inzidenz bei 39,2.

Corona-Warn-App: Die deutsche und Schweizer Warn-App sind noch immer nicht kompatibel. Warum funktioniert das nicht? www.sk.de/10651984

Seltene Beispiel von sinkenden Infektionszahlen: Während überall sonst die Corona-Zahlen explodieren, hat der Kreis Biberach seine Infektionszahlen gedrückt: Wie ist das möglich? www.sk.de/10651469

Das lesen Sie zusätzlich online

Aktuelle Corona-Nachrichten aus der Region: www.sk.de/10480511 und www.sk.de/10474939

Wo lohnt sich eine Fotovoltaikanlage?

Mit wenigen Mausclicks sollen Bürger vom Sofa aus ihre eigene Energiewende steuern können: Das ist das Ziel des neuen Solaratlas' Bodenseekreis. Eine interaktive Online-Karte zeigt das Sonnenenergie-Potenzial für jedes Gebäude an

VON JULIA LEIBER
julia.leiber@suedkurier.de

Bodenseekreis - Ob eine Solaranlage auf dem Dach sinnvoll ist oder nicht, wird im Solaratlas in nur wenigen Sekunden angezeigt. Auf der digitalen Plattform sind rund 100 000 Dächer von Gebäuden eingetragen, die sich für eine Fotovoltaikanlage eignen. „Das Dächerpotenzial für Solarenergie ist wahnsinnig“, ist sich Walter Göppel sicher. Er ist Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg Bodenseekreis und war maßgeblich an der Entwicklung des Solaratlas' beteiligt.

Das große Potenzial für Sonnenenergie spiegelt sich auch in den Zahlen wider. Würden alle 100 000 Dächer mit Fotovoltaikanlagen belegt werden, könnte eine Menge Energie erzeugt werden: Knapp 700 Millionen Kilowattstunden Strom. Das bedeutet, über 50 Prozent des Stromverbrauchs im Bodenseekreis könnte in Zukunft aus Solarenergie gewonnen werden. Wer sein Haus auf der interaktiven Karte des Solaratlas nicht finden kann, könne die eigene Dachfläche einzeichnen.

Solarstrom hat laut Göppel viele Vorteile, denn dieser sei nicht nur unendlich verfügbar, sondern erneuerbar, nachhaltig und CO₂-neutral. Ein Problem gibt es dann aber doch: Vielen Bürgern sei noch nicht bekannt, welche Möglichkeiten es für das eigene Dach gibt, sagt Göppel.

Was jedoch schon klar ist: Mit bis zu 1700 Sonnenstunden in Baden-Würt-

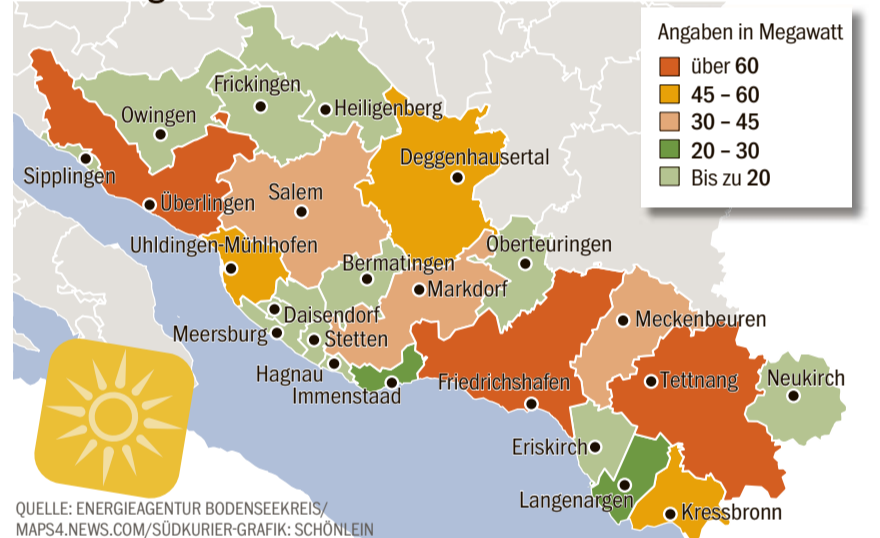
temberg sind die Voraussetzungen für eine wirtschaftlich rentable Fotovoltaikanlage auf dem eigenen Dach bereits vorhanden. Damit die Energiewende aber vorangetrieben werde, lebe sie von der praktischen Umsetzung, sagt Landrat Lothar Wölflle.

In der Umsetzung sind die einzelnen Gemeinden im Bodenseekreis unterschiedlich weit. Längst nicht alle schöpfen ihr Solarpotenzial bisher ausreichend aus. Das Deggenhausertal ist Spitzenreiter mit 25 Prozent. Schlusslichter im Bodenseekreis sind Meersburg und Friedrichshafen. Die beiden Städte nutzen erst sechs Prozent der möglichen Strom-Ausschöpfung durch Solarstrom.

Der Solaratlas gibt zudem Auskunft, wie hoch das Sonnenenergie-Potenzial auf Gemeindeebene ist (Grafik). Göppel betont: „Kommunen müssen in der Energiewende ein Vorbild sein.“ Denn obwohl Friedrichshafen mit Überlingen (zehn Prozent) und Tettang (14 Prozent) nur sehr wenig Strom mit Fotovoltaikanlagen erzeugen, hätten sie das größte Potenzial.

Weshalb dennoch erst so wenig in Solarenergie in den drei Städten investiert wird, kann Göppel nur vermuten. „Der mehrgeschossige Wohnungsbau ist komplizierter, da sich alle Wohnungseigentümer einig sein müssen. Somit ist das eigentlich hohe Potenzial komplizierter umzusetzen“, sagt er. Bei der Energiegewinnung durch Sonnenstrahlung im Bodenseekreis ist also noch Luft nach oben.

Solarenergie-Potenzial im Bodenseekreis



Der Solaratlas

- **Hier finden Sie den Solaratlas:** Auf der Internetseite www.solaratlas-bsk.smartgeomatics.de kann über die Adress-Suche Wohnort, Straße und Hausnummer angegeben werden. Der Solaratlas zeigt dann an, welches Solarenergie-Potenzial das Dach hat. Für weitere Informationen, wie viel Sonnenenergie durch eine Fotovoltaikanlage gewonnen werden könnte, wie hoch Stromkosten- und CO₂-Einsparung sind sowie anfallenden Investitionskosten gelangt man mit einem Mausclick auf das Dach in der interaktiven Karte.
- **Kriterien für einen idealen Standort eines Gebäudes:** Wie gut sich ein Dach für eine Fotovoltaikanlage eignet, hängt vor allem von der Himmelsrichtung

ab, in welcher das Haus steht. Südwest- oder Südost-Seite seien gut geeignet, sagt Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg Bodenseekreis. Nur bedingt geeignet seien Dächer, die nach Norden ausgerichtet sind. Die optimale Dachneigung reiche von 30 bis 45 Grad. „Die meisten Dächer sind genehmigungsrechtlich unproblematisch, sodass entsprechende Anlagen schnell angebracht werden können“, erläutert Landrat Lothar Wölflle in der Pressemitteilung der Energieagentur Bodenseekreis.

➤ **Finanzierung:** Wie hoch die Kosten für die Erstellung des Solaratlas' sind, kann laut Barbara Endriss vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) nicht genau beziffert werden. Viele Daten seien für die Plattform zusammengefließen. Dafür wurde der „Infrastruktur-Masterplan“ der OEW erstellt.



Szenen wie auf diesem Bild wird es an Halloween dieses Jahr nicht geben. Die Polizei betont, dass voraussichtlich viele Türen wegen der Pandemie geschlossen bleiben. Außerdem solle die Abstandsregel eingehalten werden. ARCHIVBILD: KATY CUKO

Mehr Kontrollen an Halloween

Polizisten achten besonders auf Einhaltung der Corona-Verordnung sowie Streiche von Kindern und Jugendlichen

Bodenseekreis - Der Abend und die Nacht vor Allerheiligen stehen angesichts der derzeitigen Corona-Situation besonders im Fokus der Polizei. Diese kündigt in einer Mitteilung an, an Halloween vermehrt die Einhaltung der Corona-Verordnung zu kontrollieren. Die Kontrollen betreffen den privaten Bereich, öffentliche Gaststätten sowie weitere Veranstaltungsräumlichkeiten.

Verstöße gegen die Verordnung werden konsequent bestraft, heißt es in der Mitteilung weiter. In diesem Zusammenhang warnt die Polizei auch davor, sich alkoholisiert oder unter Drogen-

einwirkung ans Steuer zu setzen. Die Beamten überprüfen Verkehrsteilnehmer verstärkt und zeigen sie bei entsprechenden Verstößen an.

Streiche können strafrechtliche Konsequenzen mit sich bringen

Außerdem betont die Polizei, dass Kinder und Jugendliche auf die Abstandsregel achten sollen, wenn sie verkleidet durch die Straßen ziehen. Sie müssten auch damit rechnen, dass wegen der Pandemie viele Türen geschlossen bleiben. Die Polizei warnt Kinder und Jugendliche davor, aus Frust wegen der geschlossenen Türen, Streiche zu spielen, die in Sachbeschädigungen münden und strafrechtliche Konsequenzen mit sich bringen können.

Als Beispiel für solche Streiche nennt Polizeipräsident Uwe Stürmer in der

Mitteilung das Werfen von Eiern an Hausfassaden, das Einbringen von brennenden Gegenständen in Briefkästen sowie das Zerstören von Parkbänken oder Haltestellen. „Dabei ist es unerheblich, ob man bei strafrechtlich relevanten Streichen ‚nur‘ dabei war. Auch in diesen Fällen kann man wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung belangt werden und zur Begleichung des Schadens, der schnell auch in die Tausende gehen kann, herangezogen werden“, betont Stürmer.

Es sei wichtig, dass Eltern ihre Kinder darüber aufklären, was als Streich durchgeht, was gegebenenfalls eine Sachbeschädigung ist und welche Konsequenzen daraus folgen. Eltern sollten ihre Kinder ermutigen, trotz Gruppendruck nicht bei solchen Aktionen mitzumachen, so Stürmer.